



**DORTMUNDER
BRAUEREIEN**



PRESSEMITTEILUNG

Dortmunder Wirtschaftsförderung

Dortmunder Brauereien vergeben Millionenauftrag an KHS Gruppe

- Abfüller verzeichnen steigende Nachfrage nach Getränkedosen
- KHS-Abfüllanlage überzeugt mit Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- Maschine verarbeitet bis zu 80.000 Dosen pro Stunde

Dortmund, 7. Juni 2021 – Trotz Corona-Krise investieren die Dortmund Brauereien in eine neue, hochmoderne und besonders ressourcenschonende Abfüllanlage für Getränkedosen. Der Millionenauftrag geht an die ebenfalls in der Ruhrmetropole ansässige KHS Gruppe – ein zukunftsweisendes Signal für den Wirtschaftsstandort Dortmund.

Brinkhoff's, Dortmund Kronen oder DAB: Was an der Steigerstraße nach überlieferten Rezepturen gebraut wird und im kühlen Gärkeller in Ruhe ausreift, wird anschließend in unterschiedliche Gebinde abgefüllt: das Gros in Mehrwegflaschen, ein nicht unerheblicher Teil in Fässer für die Gastronomie, aber auch die Getränkedose spielt wieder eine bedeutendere Rolle in den Abfüllplanungen der Dortmund Brauereien – für den Verkauf im Inland, vor allem aber für ein wachsendes Exportgeschäft.

Löwenanteil in Mehrwegverpackungen

„Selbst wenn Mehrwegverpackungen bei uns weiterhin den Löwenanteil stellen: Handelskunden und Verbraucher fragen Getränkedosen wieder verstärkt nach, seitdem es ein flächendeckendes Rücknahmesystem mit



Filling and Packaging – Worldwide

DORTMUNDER BRAUEREIEN

Pfandautomaten gibt“, so Uwe Helmich, Geschäftsführer der Dortmunder Brauereien. Ein Blick in die Branchen-Statistik belegt diesen Trend: Mehr als vier Milliarden Stück dürften im Jahr 2020 bundesweit verkauft worden sein, befüllt mit Bier, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und mehr. Zehn Jahre zuvor lag das Volumen noch bei rund 980 Millionen Stück.

Drei Prozent Verpackung und 97 Prozent Produkt

So gibt es inzwischen nicht nur Brinkhoff's No.1 und Dortmunder Kronen Pilsener auch in Dosen. Die Dortmunder Brauereien bietet vor allem DAB Export in dieser Verpackungsform an. Aus guten Gründen, wie Geschäftsführer Uwe Helmich weiß: „Wenig Verpackung, hoher Lichtschutz und eine gute Transportbilanz sind Pluspunkte speziell im Exportgeschäft: Wenn sich also unser DAB Export in Dosen auf den Weg nach Übersee macht, sind von 100 Prozent Gesamtgewicht nur drei Prozent Verpackung und 97 Prozent Produkt.“ Zum Vergleich: Während eine handelsübliche, leere 0,5-Liter-Flasche etwa 365 Gramm auf die Waage bringt, sind es bei einer Getränkedose nur rund 12 Gramm. Als die erste Bierdose im Jahr 1935 auf den Markt kam, waren es noch rund 100 Gramm.

Je leichtgewichtiger die moderne Getränkedose heute ist, desto ausgeklügelter muss auch die Anlage sein, auf der sie stündlich zehntausendfach befüllt wird. Als einer der führenden Hersteller bei Abfüll- und Verpackungsanlagen in der Getränkeindustrie ist die Dortmunder KHS Gruppe darauf spezialisiert.

„Als marktführendes Unternehmen in diesem Bereich spielt bei der Entwicklung innovativer und wirtschaftlicher Produkte immer auch der Nachhaltigkeitsgedanke eine wichtige Rolle“, erläutert Dirk Dünnhaupt, KHS-Vertriebsmanager für Nordrhein-Westfalen. „So haben wir für die Dortmunder Brauereien eine hochmoderne Anlage konzipiert, die etwa 50 Prozent Strom und 65 Prozent Wasser im Vergleich zu dem aktuell noch in Betrieb



**DORTMUNDER
BRAUEREIEN**



Filling and Packaging – Worldwide

befindlichen Vorgängermodell sparen wird.“ Zum Vergleich: Mit diesen Einsparungen könnten etwa 215 Vier-Personen-Haushalte ihren kompletten Strombedarf für ein Jahr decken, beim Wasserverbrauch sind es immerhin noch 20 Haushalte dieser Größenordnung.

Kurze Wege erleichtern Projektplanung

Neben den hohen technologischen Standards und Wirtschaftlichkeit der neuen Abfüllanlage sowie ihrem sparsamen Einsatz wertvoller Ressourcen waren auch die lokale Nähe und kurzen Wege zwischen den Dortmunder Brauereien und der KHS ausschlaggebend für die Auftragsvergabe. Die Planungen für die Umbaumaßnahmen an der Steigerstraße laufen bereits auf Hochtouren. Schon im Sommer soll die tonnenschwere Anlage in Einzelteilen angeliefert, eingebracht sowie vor Ort zusammengebaut werden, um sie dann im laufenden Betrieb in den Produktionsprozess einzubinden. Eine enorme Herausforderung für die Teams von Dortmunder Brauereien und KHS, die nach derzeitiger Planung bis November gestemmt sein soll.

Ziel ist es, dass bis zum Jahresende bis zu 80.000 Dosen pro Stunde über die neue Abfüllung laufen. Steffen Krauß: „Anlagen dieser Größenordnung bedeuten immer eine Investition im hohen einstelligen Millionenbereich. Dass wir diese in der Corona-Krise stemmen, ist ein deutliches Signal für die Zukunftsfähigkeit unseres Standortes“, so der Leiter Betriebstechnik. Und Uwe Helmich ergänzt: „Diese Investition unterstreicht unsere wichtige Funktion als Drehscheibe für das Dosengeschäft unserer Unternehmensgruppe im In- und Ausland – und das macht uns auch ein bisschen stolz.“

Weitere Informationen unter: www.khs.com/presse



**DORTMUNDER
BRAUEREIEN**



Newsletter abonnieren unter:

<http://www.khs.com/presse/publikationen/newsletter.html>

Bilder und Bildunterzeilen:

(Quelle: Dortmunder Brauereien/Heinze)

Bildunterzeilen:

Dirk Dünnhaupt und Steffen Krauß

Dirk Dünnhaupt (l.), KHS-Vertriebsmanager für Nordrhein-Westfalen, und Steffen Krauß, Leiter Technik Dortmunder Brauereien, freuen sich auf die neue Abfüllanlage, die im November an der Steigerstraße in Betrieb gehen soll.

Halle der Dortmunder Brauereien

Die Planungen für die Umbaumaßnahmen in der Halle der Dortmunder Brauereien laufen bereits auf Hochtouren.



Filling and Packaging – Worldwide

DORTMUNDER BRAUEREIEN

Über die Dortmunder Brauereien

Mehr noch als Kohle und Stahl hat Dortmunder Bier das Image der Westfalenmetropole geprägt und den Namen der Stadt weltbekannt gemacht. Bereits im Jahr 1843 führte der Dortmunder Brauer Heinrich Wenker die untergärige Brauweise, im Jahr 1887 kreierte Fritz Brinkhoff durch die versehentliche Verwendung von hellem Malz den hellen Dortmunder Biertyp, im Jahr 1881 wurde in der Dortmunder Actien-Brauerei die erste Kältemaschine aufgestellt. Diese Meilensteine ebneten den Weg für das Dortmunder Bier. Heute ist Dortmunder Bierkultur in der Region so präsent wie eh und je. Zu den bedeutendsten Marken der Dortmunder Brauereien gehören Brinkhoff's, Dortmunder Kronen, Hövels Original und das exportstarke DAB.

Über die KHS Gruppe

Die KHS Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen in den Bereichen Getränke und flüssige Lebensmittel. Zur Unternehmensgruppe zählen neben der Muttergesellschaft (KHS GmbH) diverse ausländische Tochtergesellschaften mit Produktionsstandorten in Ahmedabad (Indien), Waukesha (USA), Zinacantepec (Mexiko), São Paulo (Brasilien) und Suzhou (China). Hinzu kommen zahlreiche internationale Verkaufs- und Servicebüros. Am Stammsitz in Dortmund sowie in ihren weiteren Werken in Bad Kreuznach, Kleve, Worms und Hamburg stellt die KHS moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Gruppe ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im SDAX notierten Salzgitter AG. 2020 realisierte die Gruppe mit 5.085 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,130 Milliarden Euro.



DORTMUNDER BRAUEREIEN



Filling and Packaging – Worldwide

PR-Kontakt

KHS GmbH
Sebastian Deppe
(externer PR-Berater)
Tel: +49 2 51 / 62 55 61-243
E-Mail: presse@khs.com
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
Internet: www.khs.com

Dortmunder Brauereien
Uwe Helmich
Geschäftsführer Marketing/PR
Tel: +49 2 31 / 8400 235
E-Mail: u.helmich@radeberger-gruppe.de

Media-Kontakt

KHS GmbH
Eileen Rossmann
(externe Media-Beraterin)
Tel: +49 7 11 / 2 68 77-656
Fax: +49 7 11 / 2 68 77-699
E-Mail: eileen.rossmann@mmb-media.de
Internet: www.khs.com